



Bericht der Finanzkommission zur
Rechnung 2016

1 Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Prüfung der Rechnung auf Rechtmässigkeit und Kontrolle der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Behandlung zuhanden des Einwohnerrates beauftragt.

2 Vorgehen

Die Finanzkommission (FIKO) hat die am 25. April 2017 durch den Stadtrat verabschiedete Rechnung 2016 sowie die Ergebnisse der Revision an drei Sitzungen beraten. Am 6. Juni 2017 wurde der vorliegende Bericht zuhanden des Einwohnerrates mittels Zirkulationsbeschluss verabschiedet.

Die FIKO hat sich an drei Sitzungen neben den untenstehenden Schwerpunkten, zusätzlich mit dem Management Letter der Firma ROD Treuhandgesellschaft befasst:

- Einwohnerkasse
 - Erträge (Steuererträge, Finanzausgleich)
- Investitionen
- Pensionskasse

3 Prüfung der Rechnung 2016

3.1 Einwohnerkasse

Obwohl zwischenzeitlich (Zwischenbericht II/2016) mit einem Aufwandüberschuss von rund TCHF 3'250 gerechnet werden musste, hat die Rechnung 2016 um TCH 1'035 besser abgeschlossen als budgetiert. Der Aufwandüberschuss der Einwohnerkasse beträgt TCHF 957 und wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) abgezogen, welcher nun noch TCHF 22'963 beträgt.

Diese Verbesserung resultierte insbesondere aufgrund zusätzlichen Steuererträgen der Natürlichen Personen aus den Jahren 2014 und 2015, höheren Quellensteuererträgen sowie weiteren Mehrerträgen und Minderaufwänden aus diversen Ertrags- und Aufwandspositionen.

Gemeinsam mit den Abschreibungen und Einlagen in Fonds ergibt dies eine Selbstfinanzierung von TCHF 1'524. Im Rechnungsjahr 2016 sind Nettoinvestitionen von TCHF 5'142 getätigt worden. Diese konnten somit zu 30% aus den eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag von TCHF 3'619 (rund 70% der Nettoinvestitionen) wird mittels Fremdkapital finanziert. Das verzinsliche Fremdkapital der Einwohnerkasse erhöht sich um TCHF 142 auf TCHF 31'743

3.2 Erfolgsrechnung

3.2.1 Abweichungen vom Budget 2016

Die Abweichungen zum Budget sind transparent aufgeführt. Der Gesamtertrag ist um TCHF 1'651 höher als im Budget 2016 ausgewiesen. Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen aus Steuermehrerträgen aus Vorjahren und aus Quellensteuern und aus Mindererträgen aus dem horizontalen Finanzausgleich, aus ausstehenden Zahlungen vom Kanton für die Pflegefinanzierung der Jahre 2011-2015 und aus der Aufgabe Sozialhilfe (Sonderlastenabgeltung, Mietzinszuschüsse).

3.2.2 Steuererträge

Aus den Vorjahren (hauptsächlich 2014 und 2015) resultierten Steuereinbuchungen von TCHF 1'049. Diese ergeben sich aus weiteren definitiven Steuerveranlagungen, konjunkturellem Wachstum, Bevölkerungswachstum und vermehrt auch aufgrund a.o. steuerlichen Tatbeständen (Bsp. Schenkungen).

Bei den Quellensteuern sind es TCHF 806 mehr als budgetiert. Die Quellensteuerertragszunahme zeigt auf, dass die Zahl der Grenzgänger am Wachsen ist. Bei den juristischen Personen gibt es keine Abweichungsmeldungen. Der FIKO wird erklärt, dass die Steuerschätzungen für das Jahr 2016 auf den definitiven Werten vom Steuerjahr 2014 und 2015 basieren.

Die Abschreibung von Steuerforderungen liegt gegenüber dem Vorjahr in der gleichen Grössenordnung von TCHF 452. Bei Vorhandensein eines Verlustscheines ohne Erfolg wird die Forderung abgeschrieben. Die FIKO ist erfreut über die aktive Verlustscheinbewirtschaftung. Der Ertrag aus bereits abgeschriebenen Steuerforderungen ist um TCHF 53 höher gegenüber dem Budget 2016.

3.2.3 Finanzausgleich

Im Finanzausgleich wechselt Liestal im Jahr 2016 von der Empfänger- zu einer Gebergemeinde. Der Stadtrat erläutert, dass die Entwicklung zu einer Gebergemeinde grundsätzlich als positiv anzuschauen ist, was die FIKO ebenfalls begrüsst.

3.3 Weitere Schwerpunkte

3.3.1 Investitionen

Die Nettoinvestitionen betragen TCHF 5'142 und liegen damit TCHF 3'516 unter dem im Budget 2016 geplanten Betrag von TCHF 8'658. Der FIKO wird erklärt, warum im Jahr 2016 nicht so viel investiert wurde wie budgetiert. Von den TCHF 3'516 sind jedoch rund TCHF 3'000 in den EP17-21 eingeflossen. Aktuell laufen Grossprojekte wie die Sanierung des Schulhaus Frenkenbündten und die Sanierung der Rathausstrasse. Diese Investitionen sind so gross wie seit den 90er Jahren nicht mehr. Die FIKO begrüsst, dass bei der Budgetgenauigkeit Verbesserungen angestrebt und in Zukunft die Investitionsplanung kritischer angeschaut werden sollen.

3.3.2 Pensionskasse

Der Stadtrat erläutert, dass man über die Nachsanierung nicht erfreut sei. Man hat sich beim Kanton eingesetzt, dass nicht bereits im Jahr 2016 Rückstellungen gebucht werden müssen. Die Rückstellungen werden nun Ende 2017 getätigt, was die FIKO begrüsst. Es wird die Lösung des Kantons, als grösster betroffener Arbeitgeber, abgewartet.

4 Ergebnisse der Revision

4.1.1 Management Letter

Die Firma ROD Treuhandgesellschaft fasst mittels Management Letter die wesentlichen Prüfungsergebnisse zusammen, weist – wenn erforderlich – auf nötige Bereinigungen hin und macht auf mögliche Verbesserungen aufmerksam. Der FIKO wird aufgeführt, dass sich die Rechnung 2016 in einer sehr hohen Qualität präsentiert. Der Management Letter beinhaltet lediglich zwei Pendenzen aus der Vorjahresberichterstattung sowie drei neue:

- Steuerguthaben der Steuerpflichtigen
- Vermögen aus privatrechtlichen Zweckbindungen
- Rückstellungen zur Finanzierung der Deckungslücke Personalvorsorge

4.1.2 Management Letter: weiteres Vorgehen

Der Stadtrat und die Verwaltung werden ihre Stellungnahmen zu den Feststellungen im Management Letter abgeben und Massnahmen inkl. Termine definieren. Die FIKO wird bis spätestens Ende November 2017 über den aktuellen Umsetzungsstand informiert.

4.1.3 Empfehlung zur Genehmigung durch die Revisionsstelle

Aufgrund der vorgenommenen Prüfung kommt die Revisionsstelle zum Schluss, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Rechnungsjahr 2016 den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Sie empfiehlt, die mit Aktiven und Passiven von TCHF 79'987 und einem bereits erwähnten Aufwandüberschuss von TCHF 957 abschliessende Rechnung 2016 zu genehmigen.

5 Würdigung der Rechnung 2016

Abschliessend würdigt die FIKO die Rechnung 2016 als sehr transparent und insgesamt positiv. Die eingereichten Fragen konnten von der Verwaltung verständlich erläutert und zur Zufriedenheit der FIKO beantwortet werden. Es ist klar, dass die nicht gebildeten Rückstellungen (Pensionskasse) zu einer Verbesserung des Ergebnisses geführt haben. Die FIKO steht jedoch hinter dem Entscheid des Stadtrates. Der Abschluss wird als positive Punktlandung betrachtet, wenn man das grosse Volumen des Haushaltes bedenkt. Der FIKO ist wichtig, dass man den Blick auf die Schuldenentwicklung nicht verliert, jedoch ist man überzeugt, dass die Stadt Liestal die Finanzen im Griff hat.

6 Anträge

Die FIKO hat über folgenden Antrag wie folgt abgestimmt:

Antrag 1: Die FIKO beantragt **einstimmig**, die Rechnung 2016 der Stadt Liestal bestehend aus Einwohnerkasse, Spezialfinanzierungen und Bilanz zu genehmigen.

7 Genehmigung des Berichts

Die Finanzkommission genehmigt den vorliegenden Bericht zur Rechnung 2016 per Zirkularbeschluss am 6. Juni 2017 einstimmig.

8 Herzlichen Dank

Herzlich bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Kommission, beim Stadtpräsidenten, dem Stadtverwalter und dem Bereichsleiter Finanzen sowie dem Protokollführer für die speditive Zusammenarbeit.

Liestal, 6. Juni 2017

Finanzkommission

Fabian Eisenring

Präsident